

Geschichte denken...

... und nicht pauken!

Die Eichstätter Professur für Theorie und Didaktik der Geschichte von Prof. Dr. Waltraud Schreiber verdichtet sich in diesem einen Satz. Er ist Wahlspruch und Markenzeichen zugleich.

Geschichte - das ist schon lange nicht mehr die reine Text- und Archivwissenschaft. Das Fach reflektiert seine eigenen Grundlagen heute viel breiter (Theorie), denkt darüber nach, welche Geschichte es über unsere deutsche, europäische, globale oder lokale Vergangenheit erzählen will - mit welchen Mitteln und Absichten (historische Forschung), setzt sich mit den Bedürfnissen des Menschen in einer technisierten und globalisierten Gesellschaft auseinander, mit Sinnfragen, auf die mit Geschichte(n) geantwortet wird, mit Geschichtsbewusstsein und historischer Kompetenz (Didaktik)

Historische Orientierung ist das Ziel. Sie gründet in gegenwärtigen oder älteren Geschichten über die Vergangenheit und bezieht sich auf das Leben in Gegenwart und Zukunft. Nur so kann historische Orientierung dazu anregen, über Sinn für das eigene Leben nachzudenken.

Die Eichstätter Geschichtsdidaktik bildet einen Knotenpunkt moderner Geschichtsforschung, -vermittlung und -reflexion. Die Verbindung zwischen Theorie und Praxis ist hierbei ein zentrales Anliegen - für Unterricht, universitäre Ausbildung und Geschichtskultur. Zunehmend bemühen wir uns um empirische Überprüfung unserer Ansätze.

Mitdiskutieren?

Mitlernen?

Mitgestalten?

Wir laden Sie dazu ein.

Besuchen Sie uns auch auf unserer [facebook](#) Seite.